

Heft 4

# Die St.-Marien-Kirche zu Flensburg

Lese- und Arbeitsheft zur *Geschichte Flensburgs*  
für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr



Die Kirche St. Marien mit dem Turm von 1731



Heft 4

# Die St. -Marien-Kirche zu Flensburg

Lese- und Arbeitsheft zur Geschichte Flensburgs  
für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr

Flensburg 2009



## Inhaltsverzeichnis

So kannst du einen Text kennenlernen!	S. 4
Aus der Geschichte der St.-Marien-Kirche	S. 5
Der Altar der St.-Marien-Kirche	S. 7
Die Kanzel der St.-Marien-Kirche	S. 9
Das Taufbecken der St.-Marien-Kirche	S. 10
Das Stifterehepaar Nacke	S. 12
Die Käte-Lassen-Fenster der St.-Marien-Kirche	S. 13
Kirchenrallye	S. 16
Lösungsbogen zur Kirchenrallye	S. 20
Abbildungs- und Literaturnachweise	S. 21

Dieses Heft gibt es kostenlos  
und teilweise farbig zum Herunterladen unter  
[www.stadtgeschichte-flensburg.de/arbeitshefte.html](http://www.stadtgeschichte-flensburg.de/arbeitshefte.html)



### ***So kannst du einen Text kennenlernen!***

1. Lies den Text langsam und leise für dich allein. Markiere die Wörter, die du nicht kennst!
2. Frage andere Kinder, deine Lehrerin, deinen Lehrer, deine Mutter oder deinen Vater, was diese Wörter bedeuten! Vielleicht kannst du die Erklärungen aber auch selbst in einem Lexikon oder im Internet finden.
3. Unterstreiche die Wörter, die deiner Meinung nach wichtig sind!
4. Bearbeite nun die Aufgaben, die zu dem Text gehören. Besprich die Antworten mit anderen Kindern, deiner Lehrerin, deinem Lehrer, deiner Mutter oder deinem Vater!
5. Denke dir eigene Fragen aus und schreibe sie auf! Die **Antworten** müssen **im Text** zu finden sein. Lies die Fragen einem anderen Kind aus deiner Klasse vor, das den Text auch kennt! Weiß das Kind die Antworten?
6. Du darfst dir aber auch Fragen aufschreiben, auf die es **im Text keine Antworten** gibt. Besprich diese Fragen mit anderen Kindern aus deiner Klasse, mit deiner Lehrerin, deinem Lehrer, deiner Mutter oder deinem Vater!



## Aus der Geschichte der St.-Marien-Kirche

Die St.-Marien-Kirche ist eine der bedeutendsten Innenstadtkirchen Flensburgs. Sie steht in der Nähe des Nordermarktes. Ihren Namen hat sie nach Maria, der Mutter Jesu, bekommen. Das erste Mal wurde die Kirche in einem Brief aus dem Jahr 1284 schriftlich erwähnt. Dieser Brief liegt heute im Stadtarchiv im Flensburger Rathaus.

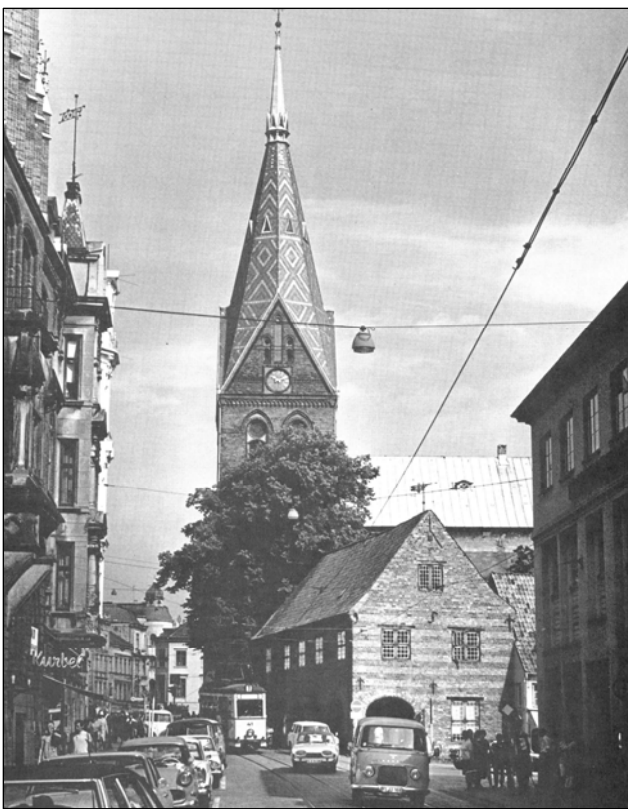


Abb. 1: Die Kirche St. Marien um 1965

Die Kirche besaß viele Jahrhunderte lang keinen Kirchturm, sondern nur einen Dachaufsatz mit einer Glocke. Erst im Jahr 1731 wurde ein Kirchturm errichtet. Dieser Turm wurde aber schon 1880 durch den Turm ersetzt, der heute noch zu sehen ist.

In der Kirche findet man Kostbarkeiten aus vergangenen Jahrhunderten. Dazu gehören der reich verzierte Altar, die kunstvoll geschnitzte Kanzel und das Taufbecken aus Bronze. Diese Kunstschatze bekam die Kirche von wohlhabenden Bürgern geschenkt.

Zu den Kunstschatzen gehören auch die Epitaphien. Es sind die großen Gemälde, die an den Wänden der Kirche hängen. Sie erinnern an reiche Flensburger Familien, die der Kirche sehr viel Geld oder wertvolle Gegenstände, z. B. Leuchter, gespendet haben. Wenn die Familienmitglieder es wünschten, wurden sie in der Kirche beigesetzt. Das Epitaph der Familie Beyer ist ein besonders bedeutendes Gemälde, weil darauf unter anderem die älteste Darstellung der Stadt Flensburg von 1591 zu sehen ist. Es hängt in dem Raum, in dem sich auch das Taufbecken befindet. Wegen der vielen Kunstschatze ist die St.-Marien-Kirche eine der bedeutendsten Kirchen in Flensburg.



## Aufgaben

1. Wo steht die St.-Marien-Kirche?

---

2. Die St.-Marien-Kirche ist eine bedeutende Kirche, weil sie

- 1284 erbaut wurde
- am Nordermarkt liegt
- viele wertvolle Kunstschatze besitzt.

3. Schreibe die Namen von vier Kunstschatzen auf, die in der Marienkirche zu sehen sind!

---

---

---

4. Die Abb. 1 zeigt dir, wie der Turm der Marienkirche 1965 ausgesehen hat. Vergleiche ihn mit dem Turm aus dem Jahr 1731 (s. Titelbild). Welcher Turm gefällt dir am besten? Begründe deine Meinung!

---

---

---

---

5. Es gibt die Möglichkeit, den Turm der Marienkirche zu besteigen. Erkundige dich im Kirchenbüro nach einem Termin!



## Der Altar der St.-Marien-Kirche



Abb. 2: Der Altar

Seit 1598 schmückt der Altar die Ostwand der St.-Marien-Kirche. Dietrich Nacke, ein wohlhabender Flensburger Kaufmann, hatte in seinem Testament von 1595 bestimmt, ihn errichten zu lassen und das Geld dafür der Kirche gespendet. Der Altar wurde von dem berühmten Bildschnitzer Heinrich Ringerink und dem Maler Jan von Enum gestaltet.



Der Altar ist in drei Stockwerke aufgeteilt: in das Sockelgeschoss, das Hauptgeschoss und das Obergeschoss. Im Sockelgeschoss sind zwei Figuren zu erkennen. Links steht Petrus und rechts Paulus. Petrus trägt den Schlüssel, mit dem das Tor zum Himmelreich geöffnet werden kann. Paulus trägt ein Schwert, um den Glauben zu verteidigen. Wenn man genau hinsieht, kann man erkennen, dass sich neben den Figuren im Sockelgeschoss Türen befinden. Durch diese beiden Türen kann man hinter den Altar gelangen.

Das große Bild im Hauptgeschoss des Altars zeigt das letzte Abendmahl, das Jesus vor seinem Tod gemeinsam mit seinen Jüngern eingenommen hat.

In der Mitte des oberen Geschosses sieht man das Bild mit dem Titel „Anbetung der Hirten“. Rechts und links daneben befinden sich die Bilder der Stifter Catharina und Dietrich Nacke. Das oberste Bild des Altars zeigt Jesus als Gottes Sohn und Heiland der Welt.

## Aufgaben

1. Welche Künstler haben den Altar gestaltet? Schreibe ihre Namen und ihre Berufe auf!

---

---

2. Wie heißen die Figuren links und rechts am Sockelgeschoss des Altars und was tragen sie bei sich?

---

---

3. Wie ist der Altar aufgeteilt? Schreibe die Namen der drei Geschosse auf!

---

---





## Die Kanzel der St.-Marien-Kirche

Die Kanzel der St.-Marien-Kirche wurde 1579 von Hinrich Mattes gestaltet. Sie ist ein Geschenk des Ehepaares Nacke. Sie befindet sich etwas erhöht an einem Pfeiler der Kirche. So können alle Besucher den Pastor bei seiner Predigt gut sehen und hören. Die Kanzel, die über eine Treppe zu erreichen ist, besteht aus einem Kanzelkorb und einem Schalldeckel (s. Abb. 3). Der Schalldeckel hängt über der Kanzel. Er bewirkt, dass die Worte des Pastors nicht nach oben an die Kirchendecke schallen.

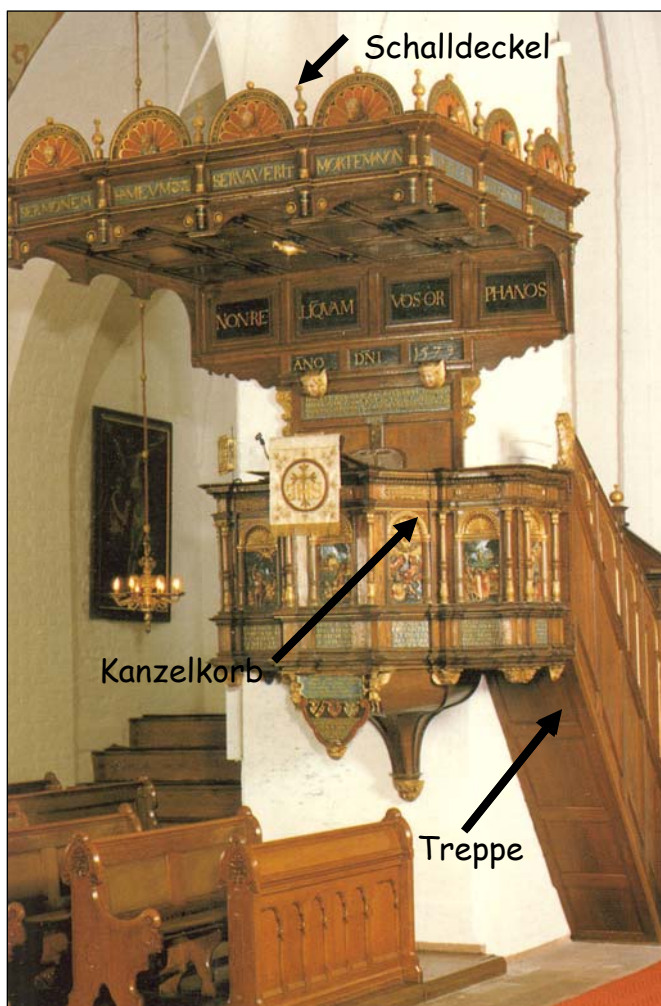


Abb. 3: Die Kanzel

Außen am Kanzelkorb kann man sieben geschnitzte Bilder sehen. Sie zeigen Geschichten aus der Bibel, z. B. die Geschichte von Adam und Eva im Paradiesgarten.

Auf der Brüstung des Kanzelkorbs befindet sich ein Gestell mit vier Sanduhren aus Glas. Sie sind schon über dreihundert Jahre alt. Jedes Glas steht für eine Viertelstunde. Wenn der Sand im ersten Glas durchgelaufen war, drehte der Pastor das zweite Glas um, dann das dritte und zum Schluss das vierte. So war sichergestellt, dass die Predigt genau eine Stunde dauerte. Heute werden die Sanduhren nicht mehr benutzt.



## Das Taufbecken der St.-Marien-Kirche

Das Taufbecken der St.-Marien-Kirche ist aus Bronze. Es wurde 1591 vom Flensburger Bronzegießer Michael Dibler gegossen. Das Becken wird von vier Figuren getragen. Es sind die Darstellungen der vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Sie berichten in der Bibel über das Leben Jesu.

Über dem Taufbecken hängt ein Taufdeckel, der aus Holz geschnitzt wurde. Er konnte bis auf das Becken heruntergelassen werden. Früher sollte er das Wasser im Becken vor Schmutz schützen, denn während der Taufe wurde ein Kind für kurze Zeit im Taufbecken ganz untergetaucht.



Heute wird dem Täufling nur etwas Wasser über den Kopf gegossen, das sich in einer flachen Taufschale befindet. Sie wird zur Taufe in das Taufbecken gestellt. Durch die Taufe wird ein Mensch Mitglied der christlichen Gemeinde.

Außen am Taufbecken sieht man zwei Sätze in niederdeutscher Sprache: „*Latet de Kinderken to mi kamen wente sulker ist dat Himmelrieke*“ und „*Wol gelovet unde gedoft wert schal salich werden.*“ Unter diesen Sätzen kann man acht Bilder aus der Leidensgeschichte Jesu erkennen, z. B. seine Gefangennahme und seine Geißelung.

Abb. 4: Das Taufbecken



## Aufgaben

Die Lösungen findest du auf den Seiten 9 und 10!

1. Schreibe auf, aus welchem Jahr die Kanzel stammt und rechne aus, wie alt sie heute ist!

---

---

2. Weshalb wurde die Kanzel erhöht angebracht? Im Text findest du zwei Begründungen!

---

---

3. Wozu dient der Schaldeckel über der Kanzel?

---

4. Wofür hat der Pastor früher die Sanduhren auf der Kanzel gebraucht?

---

---

5. Wann wurde das Taufbecken gegossen und wie hieß der Bronzegießer?

---

6. Am oberen Rand des Taufbeckens stehen zwei Sätze in niederdeutscher Sprache. Welche Wörter kommen dir bekannt vor? Schreibe sie in unserer heutigen Sprache auf!

---

---



## Das Stifterehepaar Nacke



Abb. 5: Dietrich Nacke



Abb. 6: Catharina Nacke

Im 16. Jahrhundert entwickelte sich Flensburg zur wichtigsten Seehandelsstadt des Königreichs Dänemark. Zu dieser Zeit kam auch Dietrich Nacke nach Flensburg. Er wurde ein wohlhabender und bedeutender Kaufmann und später auch Bürgermeister der Stadt.

Der Wahlspruch der Familie Nacke war: „Alles, was wir haben, ist von Gott.“ Aus diesem Grunde fühlte sich das Ehepaar verpflichtet, mit seinem Geld etwas Gutes für die Kirche St. Marien zu tun. Es schenkte ihr die Kanzel, mehrere Kirchenbücher, einen Armenkasten und vermutlich auch das Taufbecken. Die wichtigste Schenkung aber war der Altar.

Noch heute erinnern zwei Gemälde an Dietrich Nacke (Abb. 5) und seine Frau Catharina (Abb. 6). Du findest sie im Obergeschoss des Altars (Abb. 2). Dietrich Nacke starb im Jahr 1595, seine Frau drei Jahre später. Beide wurden vor dem Altar in der St.-Marien-Kirche beerdigt.



## Die Käte-Lassen-Fenster der St. -Marien-Kirche

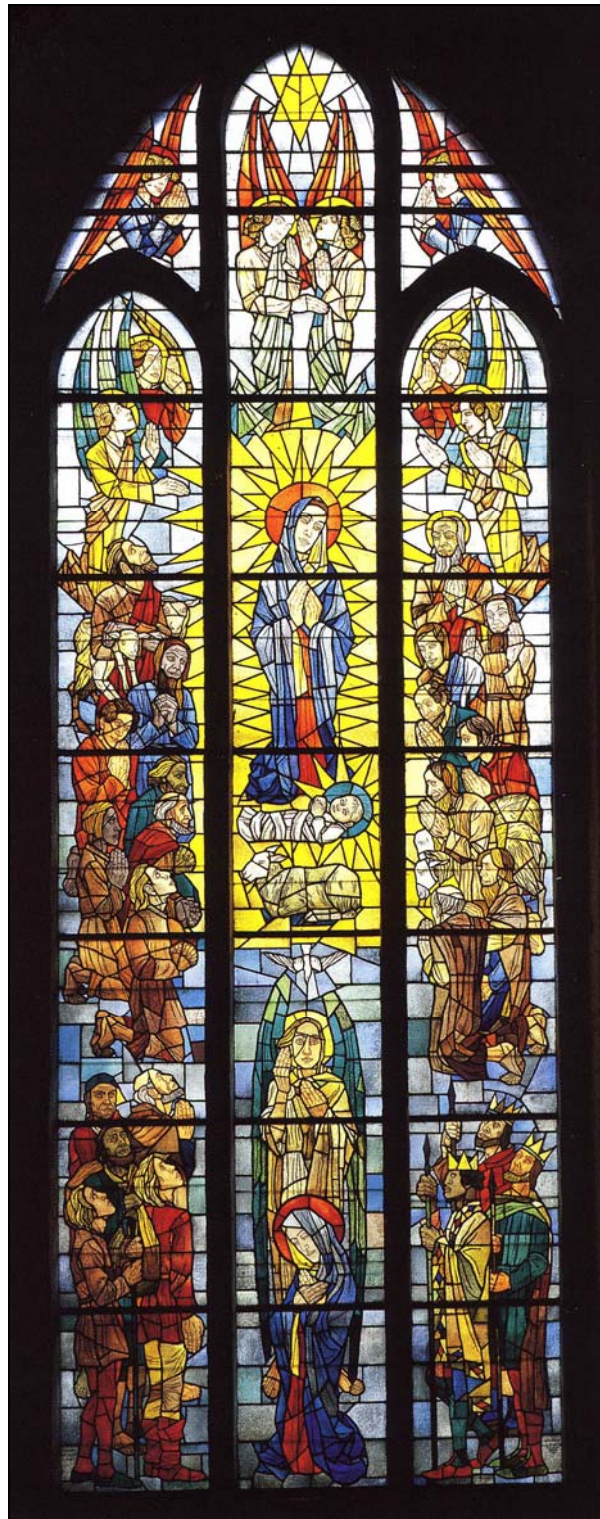


Abb. 7: Das Weihnachtsfenster



Im Juni 1945, kurz nach Ende des zweiten Weltkrieges, explodierte im Flensburger Hafen Munition. Die Explosion war so stark, dass durch den Luftdruck auch einige Fenster der St.-Marien-Kirche zerstört wurden.

Die Flensburger Malerin Käte Lassen erhielt den Auftrag, neue Fenster zu entwerfen. Sie gestaltete das Weihnachtsfenster, das Kreuzigungsfenster, das Osterfenster, das Himmelfahrtsfenster, das Weltgerichtsfenster und das Pfingstfenster. Die Fenster entstanden in den Jahren 1947 bis 1956. Sie wurden von wohlhabenden Flensburger Kaufleuten bezahlt und der Kirche gestiftet. Die Namen der Stifter findest du an den unteren Rändern der Fenster.

Im Mittelpunkt des Weihnachtsfensters sieht man Maria mit dem Jesuskind zu ihren Füßen, umgeben von goldenen Strahlen. Die anbetenden Hirten drängen sich um Maria und das Kind.

Käte Lassen wurde am 7. Februar 1880 in Flensburg geboren und starb dort am 22. Dezember 1956. An ihrem Elternhaus am Holm 49/51 ist heute eine Gedenktafel für die Künstlerin angebracht.



Abb. 8: Weihnachtsfenster (Ausschnitt)



## Aufgaben

1. Was erfährst du im Text (S. 12) über Dietrich Nacke? Schreibe das Wichtigste in Stichworten auf!

---

---

---

---

---

2. Wie hieß der Wahlspruch der Familie Nacke?

---

---

3. An welchen Stellen des Altars befinden sich die Porträts von Dietrich und Catharina Nacke? Markiere sie in Abbildung 2!

4. Warum mussten die Fenster der St.-Marien-Kirche erneuert werden und was war der Grund dafür?

---

---

5. Wer bekam den Auftrag, die Fenster zu gestalten? Wie lange wurde daran gearbeitet?

---

6. Male in Abbildung 8 die goldenen Strahlen, die Maria und das Jesuskind umgeben, mit Buntstiften in einer passenden Farbe sorgfältig an!



## Kirchenrallye

1. Gehe in die Norderstraße, Ecke Marienstraße, und schaue von dort auf die Kirche. An der Kirche siehst du eine Statue, die ein Kind in den Armen hält und eine goldene Krone auf dem Kopf trägt. Was meinst du, welche Frau durch die Figur dargestellt werden soll?

---

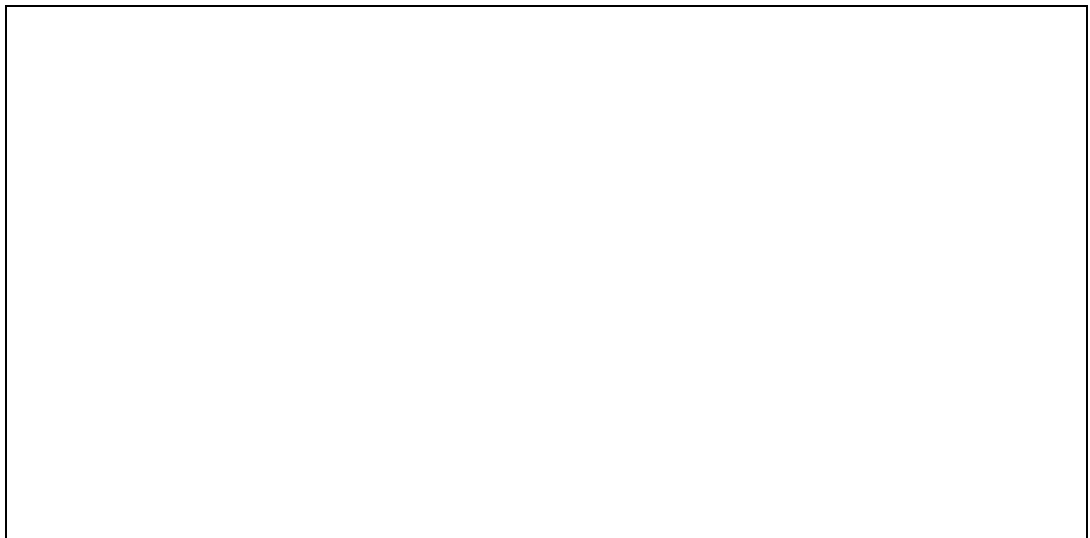
2. Die Frau war keine Königin. Weshalb trägt sie trotzdem eine Krone? Schreibe deine Vermutung auf!

---

3. Was hat die Frau mit der St.-Marien-Kirche zu tun?

---

4. Gehe nun rechts an der Kirche vorbei bis zum zweiten Eingang. Zeichne das Fenster, das sich über der Tür befindet, in den Rahmen!







5. Gehe nun in die Kirche zum Altar. In welchem Jahr wurde er errichtet? Suche die Jahreszahl!

---

6. Links unten am Altar steht die Figur des Petrus mit einem Schlüssel in der Hand. Was soll das bedeuten? Kreuze eine Antwort an!

- Der Schlüssel soll an eine Schlüsselblume erinnern.
- Mit dem Schlüssel schließt Petrus den Himmel für die Gläubigen auf.
- Der Schlüssel erinnert den Kirchendiener daran, abends die Kirche abzuschließen.

7. An den höchsten Stellen des Altars siehst du drei Engel mit Trompeten. Die drei nun folgenden Erklärungen sind richtig! Welche gefällt dir am besten? Kreuze sie an und schreibe eine kurze Begründung!

- Sie musizieren aus Freude.
- Sie musizieren zum Lobe Gottes.
- Sie verkünden Gottes Macht und Herrlichkeit.

---

---

8. Die Kanzel zieren vier Sanduhren aus der Zeit um 1700. Jede Uhr zeigt eine Viertelstunde an. So lange dauerte es nämlich, bis der Sand aus dem oberen Glas einer Sanduhr in das untere Glas gelaufen war, nachdem der Pastor die Sanduhr umgedreht hatte. Vermute, wozu die vier Sanduhren gebraucht wurden!

---

---



9. Suche am Kanzelkorb das geschnitzte Bild, das die Geschichte von Adam und Eva zeigt. Schreibe auf, an welcher Stelle es zu finden ist!

---

10. An einer Säule beim Haupteingang steht ein schwerer schwarzer Kasten. Es ist der Armen- und Opferkasten. Finde heraus, aus welchem Jahr er stammt! Vermute, was das Wort Armen- und Opferkasten bedeutet und aus welchem Grunde der Kasten sehr schwer ist!

---

---

11. Gehe jetzt zum Taufbecken. Über dem Becken hängt ein Deckel. Er konnte heruntergelassen werden. Was glaubst du, welche Aufgabe der Deckel hatte?

---

12. In dem Raum mit dem Taufbecken - der Taufkapelle - sind zwei Bilder zu sehen. Eines zeigt im Hintergrund eine Stadtansicht. Um welche Stadt handelt es sich und aus welchem Jahr stammt diese älteste Darstellung der Stadt?

---

13. Das große Glasfenster in der Taufkapelle zeigt Jesus im goldenen Lichterkranz. Unter ihm sind seine Freunde dargestellt. Sie wirken erschrocken und entsetzt. Was glaubst du, welche Geschichte aus dem Leben Jesu dargestellt wird? Kreuze an!

- Jesus wird getauft.
- Christi Himmelfahrt
- Jesus vertreibt die Händler aus dem Tempel in Jerusalem.



14. Gehe nun wieder auf den Gang. An der Decke findest du eine Malerei. Sie zeigt zwei Männer, die mit gefährlichen Tieren kämpfen. Welche Tiere sind es?

---

15. Was könnte es bedeuten, dass solche Bilder in einer Kirche zu finden sind? Schreibe deine Vermutung auf!

---

---

16. Im Kirchenraum siehst du acht Pfeiler. Weshalb wurden sie gebaut? Kreuze eine Antwort an!

- Sie tragen das Gewicht des Kirchengewölbes.
- Sie schmücken das Innere der Kirche.
- Sie gliedern den Kirchenraum in ein Mittelschiff und zwei Seitenschiffe.

17. Die Pfeiler rechts und links neben den Treppenstufen, die zum Altarraum führen, unterscheiden sich von allen anderen Pfeilern in der Kirche. Sie sind rund, glatt und dick. Vermute, aus welchem Grund das so ist. Kreuze eine Antwort an!

- Die Arbeiter wollten endlich einmal runde Pfeiler bauen.
- Die Gemeinde wollte Pfeiler mit Verzierungen nicht bezahlen, weil sie zu teuer waren.
- Der Altarraum wurde vergrößert.

18. Die letzte Aufgabe lautet: In den Kirchenbänken können 337 Personen sitzen. Außerdem können bis zu 30 Stühle aufgestellt werden. Wie viele Stühle werden gebraucht, wenn 14 Schulklassen mit jeweils 25 Kindern und je einer Lehrkraft in der Kirche sitzen möchten?

---



## Lösungen zur Kirchenrallye

1. Die Figur stellt Maria dar, die Mutter Jesu.
2. Maria wird durch die Krone als Himmelskönigin geehrt.
3. Sie ist die Namensgeberin der Kirche.
4. *Deine Zeichnung des Kirchenfensters*
5. Der Altar wurde im Jahr 1598 errichtet.
6. Die zweite Antwort ist richtig.
7. *Deine persönliche Meinung*
8. Der Pastor konnte auf diese Weise erkennen, wann eine Stunde vergangen war. Dann musste er die Predigt beenden.
9. Das Bild findest du ganz außen an der linken Seite der Kanzel.
10. In dem Armen- und Opferkasten werden Spenden für bedürftige Mitglieder der Gemeinde gesammelt. Er ist so schwer, damit er nicht aufgebrochen oder gestohlen werden kann.
11. Der Deckel sollte das Taufbecken und das Taufwasser vor Staub und Schmutz schützen.
12. Das Bild zeigt die Stadt Flensburg. Es stammt aus dem Jahr 1591.
13. Die mittlere Antwort ist richtig.
14. Es sind die Abbildungen eines Löwen und eines Bären.
15. Die Menschen haben diese Tiere bekämpft, weil sie große Angst vor ihnen hatten. Es waren sozusagen böse Tiere. In der Kirche sollen sich die Menschen vor dem Bösen geschützt fühlen.
16. Die obere Antwort ist richtig.
17. Die untere Antwort ist richtig
18. Zusätzlich werden 27 Stühle gebraucht.



## Abbildungen

Titelseite: *Gemälde von Hans-W. Spitzmann, ehemals Bestand der Stadtbildstelle*

Kopfzeile: *Museumsberg Flensburg*

Abb. 1: *Archiv St. Marien*

Abb. 2: *Foto Raake*

Abb. 3, 4, 5, 6, 8: *Foto Remmer*

Abb. 7: *Foto Lassen*

## Literatur

**Gräve, Udo:** *St. Marien, Flensburg. Schnell Kunstführer Nr. 1484, 2., völlig neu bearbeitete Aufl. Regensburg 1993*

**Kirchengemeinde St. Marien (Hrsg.):** *Der St.-Marien-Altar von 1598. Flensburg 1998*

**Kirchengemeinde St. Marien (Hrsg.):** *Die Epitaphien von St. Marien. Flensburg 2007*

**Kirchengemeinde St. Marien (Hrsg.):** *Käte Lassen. St.-Marien-Kirchenfenster in Flensburg. Flensburg o. Jg.*

**Pust, Dieter:** *Flensburg - eine Stadt und ihre Geschichte. München 2002, S. 11 - 28*

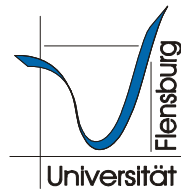
**Schütt, Hans-Friedrich:** *Die Kirche im Spätmittelalter. In: Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte e. V.: Flensburg in Bild und Wort. Flensburg 2003, S. 10.3 - 10.6*

**Voigt, Christian:** *Flensburg - ein Heimatbuch. 1. Bd. Verlag des Kunstgewerbemuseums der Stadt Flensburg. Flensburg 1929, S. 145 - 159*





**Institut für  
Heimat- und Sachunterricht (i. Gr.)  
der Universität Flensburg**



**Finanziert und im Internet bereit-  
gestellt durch die Gesellschaft für  
Flensburger Stadtgeschichte**



Konzeption:	Ulrich Brinkmann • Gunda Grothe
Verfasser:	Ulrich Brinkmann • Gunda Grothe • Thorsten Kehl
Beratung:	Dr. Broder Schwensen, Stadtarchiv Flensburg
Vorbereitende Arbeiten:	Sonja Westphal • Saskia Wulf • Claudia Waitz • Daniela Haupt • Lisa Meyer-Hofmann • Studierende des Instituts für Heimat- und Sach- unterricht i. Gr. - Universität Flensburg
Mit dankenswerter Unterstützung:	Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte • Pastor Udo Gräve, Kirchengemeinde St. Marien
Satz und Layout:	Ulrich Brinkmann • Silke Sünram
Druck:	Universität Flensburg
Copyright:	Alle Rechte bei den Verfassern. Kopieren für Unterrichtszwecke erlaubt.

**Dieses Heft gibt es kostenlos  
und teilweise farbig zum Herunterladen unter  
[www.stadtgeschichte-flensburg.de/arbeitshefte.html](http://www.stadtgeschichte-flensburg.de/arbeitshefte.html)**

Abb. in der Kopfzeile: Nordermarkt und Kirche St. Marien. Zeichnung von 1864

# Lese- und Arbeitshefte zur Geschichte Flensburgs für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr



Heft 1

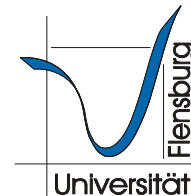
## Flensburgs Anfänge

Von der Siedlung St. Johannis  
bis zur Stadtgründung

Lese- und Arbeitsheft zur Geschichte Flensburgs  
für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr



Wakturm am westlichen Fährufer um 1250



Heft 2

## Stadtmauer und Stadttore

Lese- und Arbeitsheft zur Geschichte Flensburgs  
für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr



Das Norderbor um 1925, Südseite

Heft 3

## Die Duburg Festung und Schloss auf der westlichen Anhöhe

Lese- und Arbeitsheft zur Geschichte Flensburgs  
für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr



Die Duburg um 1600

Heft 4

## Die St.-Marien-Kirche zu Flensburg

Lese- und Arbeitsheft zur Geschichte Flensburgs  
für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr



Die Kirche St. Marien mit dem Turm von 1735

Heft 5

## Flensburgs Handel mit den Dänisch- Westindischen Inseln

Lese- und Arbeitsheft zur Geschichte Flensburgs  
für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr



Schiffbrücke in Flensburg 1833

Heft 6

## Die Alexandra Ein Dampfschiff

Lese- und Arbeitsheft zur Geschichte Flensburgs  
für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr



Die Alexandra 1997 in voller Fahrt auf der Flensburger Förde

Heft 7

## Käte Lassen Eine Flensburger Künstlerin

Lese- und Arbeitsheft zur Geschichte Flensburgs  
für den Heimat- und Sachunterricht im 4. Schuljahr



Käthe Lassen 1956 in ihrem Flensburger Atelier

Alle Hefte kostenlos und teilweise farbig zum Herunterladen unter  
[www.stadtgeschichte-flensburg.de/arbeitshefte.html](http://www.stadtgeschichte-flensburg.de/arbeitshefte.html)